



Die Redaktion der mittendrin wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!

### Aus dem Inhalt

- Seite 4 Jugendkreis Wohnwoche
- Seite 6 Presbyterkandidaten 2016

## Nur für Schwächlinge? Gedanken zur Jahreslosung 2016

Jedes Jahr gibt es eine Jahreslosung - ein Bibelwort, das uns das Jahr über begleiten soll. Für 2016 ist das aus Jesaja 66, Vers 13: „Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

Ist Trost nicht nur etwas für Schwächlinge? Dazu zählen wir uns nicht gern. In unserer Gesellschaft, aber auch in unseren Familien und in der Gemeinde wird den Starken mehr Beachtung geschenkt. Denen, die so etwas wie Trost nicht nötig haben. Diese Gedanken beschäftigen sicher auch manche Menschen in dieser Jahreszeit - besonders, wenn am Ewigkeitssonntag der Verstorbenen gedacht wird.

Wir sollten aber eine andere Sichtweise einnehmen: Gott ist unser Vater im Himmel. Er kümmert sich um uns wie eine Mutter. In der Zeit des alten Testaments war die Hauptaufgabe der Frauen, die Sorge um die Familie. Sie waren für die Verpflegung der Familie und die Erziehung der Kinder zuständig, während die Männer für den (militärischen) Schutz und das Vieh zuständig waren.

In der heutigen Zeit sind die Geschlechterrollen sicher anders definiert. Aber das Grundprinzip ist immer noch das gleiche: Eltern sind für die Erziehung und für die Versorgung zuständig. Kinder sind hilfsbedürftig, müssen unterstützt und erzogen werden. Sie haben Anleitung und Hilfe nötig. Dabei geht nicht immer alles so,

wie man es sich wünscht. Gerade dann sind Eltern gefragt. Sie bieten einen Raum, in dem die Kinder ihre Sorgen loswerden können. Die Eltern können dort trösten und beistehen, wo ihre Kinder ihre Anliegen ehrlich formulieren.

Das ist in vielen Familien sicher nur eine Wunschvorstellung. Es gibt viele Alleinerziehende, die die gesamte Verantwortung zu tragen haben. In anderen Familien sind die Eltern durch wirtschaftliche Probleme oder durch Karriere Wünsche zu sehr mit Sorgen belastet, um auf die Sorgen, Nöte und Fragen Ihrer Familienmitglieder und anderer Menschen einzu-

gehen. Dann ist Hilfe gefragt. Wie kann die aussehen? Sicher gibt es Hilfsangebote von Ärzten, Ämtern, Soziologen

oder Therapiegruppen. Aber ich wünsche mir, dass unsere Gemeinde ein Ort ist, wo man Menschen findet, die zuhören, mitdenken, mitbeten, unterstützen und korrigieren können. Nicht jeder ist dazu befähigt, aber in dieser Gemeinschaft kann jeder den Platz finden, an dem er seine Gaben und Fähigkeiten einsetzen kann. Manchmal genügt es ja, dass man über seine Situation einfach mit jemandem sprechen kann. Dann kann man gemeinsam Lösungen suchen oder „nur“ miteinander beten und die Anliegen zu Gott bringen. Wir sollen ehrlich vor IHM sein und IHM unsere Probleme und Wünsche vortragen. Dann kann er uns helfen und trösten. Wie sieht der Trost Gottes aus? Das kann ganz unterschiedlich sein, etwa, indem er uns durch sein Wort (z. B. in der Bibel) anspricht oder uns Menschen aus der Gemeinde an die Seite stellt. Doch wie irdische Eltern erfüllt auch Gott nicht alle unsere Wünsche. Aber er weiß, was gut für uns ist und möchte, dass wir die richtige Richtung einschlagen. Doch selbst, wenn wir seinem Plan nicht folgen, dürfen wir sicher sein: Gott sorgt sich um uns. Das ist tröstlich zu wissen - auch bei Allem was uns im neuen Jahr begegnen wird.

Uwe Simon



## Um Trost war mir sehr bange!

Ich beobachte ein Kind, das sich beim Spielen verletzt. Durch das aufgescheuerte Hosenbein dringt ein wenig Blut von der Schramme auf dem Knie. Das Kind schreit auf vor Schmerz, der durch den Anblick des roten Flecks noch schmerzlicher wird. Dann löst sich der Blick des Kindes von Schmerz und Fleck und sucht den Blickkontakt zur Mutter, die eine Zigarette rauchend sich am Zaun des Schulhof-Spielplatzes anlehnt. Doch das Kind springt nicht auf, und ich bemerke, dass der frustrierte Ge-

sichtsausdruck der Mutter der Grund dafür ist. Der aber ändert sich nun, sie löst sich, geht auf ihr schmerzängstliches Kind zu und fordert es auf, ihr entgegen zu kommen. Die Mutter beugt sich herab, wischt die Tränen zur Seite und widmet sich der Kniewunde. Dann müssen beide entscheiden, ob das Hosenbein hochgezogen wird oder die Hose runter. Der Trost im Zuwenden und Annehmen funktioniert. - Diese kleine Episode zwischen Schulhof und Spielplatz lässt mich den Vers tiefer verstehen, der beim

Propheten Jesaja (38,17) so lautet: Siehe, um Trost war mir sehr bange. Du aber hast dich meiner Seele herzlich angenommen, dass sie nicht verdürbe; denn du wirfst alle meine Sünden hinter dich zurück. - Zurück zur Geschichte: Die Mutter geht zurück und lehnt sich wieder an den Zaun, über den sie den Ärger über die lädierte Hose nach außen wirft.

*Manfred Mielke*

### Das ökumenische Gebet im Advent

Zusammen mit der kath. Gemeinde laden wir herzlich ein am Samstag, dem 28.11.2015 um 18:00 Uhr in die Kapelle an der Klus. Das ökumenische Gebet findet nach der adventlichen Bläsermusik des CVJM-Posaunenchores auf dem Weihnachtsmarkt im Burghof statt.

### Heilig Abend um 18.00 Uhr

In der Christvesper, dem Gottesdienst am Heiligen Abend, der um 18:00 Uhr beginnt, werden Jugendliche beteiligt sein in Musik und Gestaltung, eingeladen sind alle Generationen. Geplantes Thema: Die Flucht der Heiligen Familie.

### Besuchsdienstkreis im Januar

Zum ersten Treffen des Besuchsdienstkreises im Neuen Jahr (am 25.1. um 17:30 Uhr) sind alle eingeladen: Besuchsdienst, „mittendrin“-Verteiler und der Krankenhausdienst. Wir betrachten gemeinsam die Plakate zur Jahreslosung.

### Singegottesdienste

Den ersten von 3 Singegottesdiensten gestaltet am 4. Advent das Chörchen

(20.12. um 10:00 Uhr. Am zweiten Weihnachtsfeiertag (26.12. um 10:00 Uhr) lädt der CVJM-Posaunenchor zum klassischen Wunschliedersingen ein. Am Sonntag nach Weihnachten (27.12., allerdings 10:30 Uhr!!!) lädt uns Orgelmusik - gespielt von Herrn Gränzdörffer - zum stillen und gesungenen Meditieren ein.

### Das Totengedenken am Ewigkeitssonntag

Sie sind eingeladen, für einen lieben Verstorbenen eine Kerze anzuzünden. Kommen Sie zum Gottesdienst am Totensonntag, gerade wenn Sie im zurückliegenden Jahr einen Trauerfall hatten. Lassen Sie sich auch von den Liedern, der Musik und den Texten berühren. Soweit möglich, werden wir alle anschreiben. Sie sind herzlich eingeladen am 22.11.2015 um 10:00 Uhr in Ihre Kirche.

### „Chörchen“ - das nächste Set

Die kleine Singegemeinschaft „Chörchen“ probt jeweils an 4 Mittwochabenden ab 20:00 Uhr. Für das Singen am 20.12. beginnen die Proben am 25.11.2015, für das nächste Singen am 28.2.2016 beginnen die Proben am 3.2.2016. Wir wünschen uns neue „Ausprobierer“!

### Basarkonzert als „after work“

Zwei Monate nach dem Basar haben wir wieder Luft und Lust zu einem Dankeschön und Spendennachträglichkeits-Konzert. Der Auswahlchor des CVJM-Landesverbandes „tubamirum“ gastiert in unserer Kirche am Sonntag, den 3.1.2016 um 18:00 Uhr. Um Spenden für den Basar am Ausgang wird herzlich gebeten!

### Disneyland-Konzert aus Wendershagen

Der Musikzug aus Wendershagen wird Swingtitel aus Musicals spielen und lädt dazu alle Kinder mit ihren Familien herzlich ein. Das Konzert beginnt am Samstag, den 14.11. um 16:00 Uhr in unserer Kirche. Siehe auch Plakatwerbung (Eintritt ist frei).

### Körbeweise Tafelgaben

Die Waldbröler Tafel, die auch den Reichshof „ab-deckt“ - oder besser „auf-tafelt“ bittet wieder um zahlreiche Spankörbe voller gut verteilter und haltbarer Lebensmittel zur Weihnachtszeit für viele Zufluchtssuchende Neubürger. Abgabe im Gemeindehaus: Sonntag 13.12. und Montag, 14.12. Infos und Körbe gibt es beim Basar im Foyer.

## Neues aus dem Presbyterium

Wie im Gottesdienst bereits mitgeteilt, hat Rolf Späinghaus sein Amt als Presbyter aus persönlichen Gründen niedergelegt. Eine Nachberufung für die nunmehr vakante Stelle soll nicht erfolgen, da die Vorbereitungen für die nächste Presbyteriumswahl bereits im vollen Gange sind. Die offizielle Vorschlagsfrist hat am 24. September geendet. Die vorgeschlagenen stellen sich in dieser Gemeindezeitung ab Seite 6 vor.

Am 29. November 2015, nach dem Gottesdienst, wird eine Gemeindeversammlung stattfinden, in der sich die Kandidaten noch einmal persönlich vorstellen und sich den Fragen aus der Gemeinde stellen. In dieser Gemeindeversammlung wird es noch die Möglichkeit geben, weitere Kandidaten vorzuschlagen. Die Vorschläge müssen dann noch einmal durch das Presbyterium geprüft werden, danach wird die endgültige Vorschlagsliste der Kandidaten feststehen, die dann am 14. Februar 2016 auf dem Wahlzettel stehen werden. Wer nicht sicher ist, ob er im Wäh-

lerverzeichnis richtig aufgeführt ist, wird nach den Gottesdiensten am 17.1., 24.1. und 31.1.2016, sowie in der Zeit vom 18. bis 30. Januar die Möglichkeit haben, sich zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros zu erkundigen, ob seine Daten korrekt erfasst sind.

Bitte beten Sie für die richtigen Entscheidungen am 14. Februar 2016 und für die Kandidaten. Nehmen Sie auch Ihr Wahlrecht wahr, damit das neue Presbyterium sich von vielen Gemeindegliedern getragen weiß.

*Uwe Simon*

Es bleiben Glaube,  
Liebe und Hoffnung,  
diese drei, aber die Liebe  
ist die Größte unter Ihnen.

1. Korinther 13, Vers 13



Am 17. September 2015 verstarb im Alter von 85 Jahren

### Gebhard Heiseid

In unserer Evgl. Kirchengemeinde hat er viele segensreiche Spuren hinterlassen. So war er mehr als zwei Jahrzehnte lang Vorsitzender des Presbyteriums und aktiv in der Jugendarbeit des CVJM. Er war dem christlich-jüdischen Dialog aus Überzeugung verpflichtet. Auch nach seinem Wegzug blieb er uns treu verbunden. Stets gab er anderen Menschen weiter, woran er geglaubt hat und was er jetzt schauen darf. Mit ihm verlieren wir einen großzügigen Unterstützer und treuen Beter. Mit der Familie sind wir verbunden durch Glaube, Liebe und Hoffnung. Voll Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Das Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Denklingen

Uwe Simon  
Vorsitzender

Manfred Mielke  
Pfarrer

Die Ev. Kirchengemeinde Denklingen  
und der CVJM laden ein:



Samstag,  
07.11.2015  
17.00 - 21.00 Uhr

Sonntag,  
08.11.2015  
10.00 - 16.00 Uhr

## Das Abendgebet am Buß- und Betttag

Wie an jedem Mittwoch findet auch am Buß- und Betttag (am 18.11. um 19:00 Uhr) in unserer Kirche ein Abendgebet statt. Dazu eine herzliche Einladung.

## Die Senioren-Adventsfeier

... findet in diesem Jahr am Freitag, den 27.11.2015 (15:00 - 17:00 Uhr) im Gemeindehaus statt. Wir planen, alle Senioren anzuschreiben und erbitten dann Ihre schriftliche Anmeldung über unser Gemeindebüro.

## Familiengottesdienst Januar

Der erste Familiengottesdienst im neuen Jahr findet am 24.1.2016 statt. Er beginnt um 10:30 Uhr. Zur Taufe von Jugendlichen, zu schwungvollen Liedern und zur Gemeinschaft rund ums Thema „anders trösten“ sind alle herzlich eingeladen.



## Jugendkreis Wohnwoche 2015

*Wir schreiben den 28. August des Jahres 2015. 23:07 Uhr. Im Vereinshaus Brüchermühle brennt noch Licht. Der Jugendkreis startet in seine erste gemeinsame Wohnwoche.*

Sieben Tage lebten wir zusammen und teilten unseren Alltag miteinander. Motto der Woche war, „Gott im Alltag erleben“. Zu diesem Thema bekamen wir jeden Tag neue Impulse. Dadurch, dass wir unseren Alltag gemeinsam verbracht haben, konnten wir uns besser kennenlernen und unsere Gemeinschaft stärken. Highlights der Woche waren unter anderem der Lobpreisabend am Lagerfeuer, der gemeinsame Got-

tesdienstbesuch, das Abkühlen in Martickes Pool mit anschließendem Waffeln essen und der Besuch von Gottfried Claus, der uns in sein Glaubensleben mit hineingenommen hat. Das eigentlich größte Highlight war aber einfach die Gemeinschaft, die wir Tag für Tag erleben durften und dazu gehörte auch das Aufstehen um 6:00 Uhr, das Putzen, das Kochen und das Aufräumen. Wir wollen uns bei allen bedanken,

die diese spontane Aktion ermöglicht haben. Ganz besonders bei Gott, denn wir haben immer wieder gemerkt, dass er dabei war und uns Tag für Tag gesegnet hat. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht, dass sich freitags um 20:30 im Vereinshaus Brüchermühle blicken lässt (14- ca.18 Jahre).

*Euer Jugendkreis Brüchermühle*



## Neue Gruppe für Mädchen im CVJM



Für Mädchen von 13 - 17 Jahren  
Donnerstags (in gerader KW)  
von 17:00 - 18:30 Uhr  
im CVJM Bistro in Denklingen

### Der Plan:

- 29.10. Cocktails - die Mischung macht's
- 12.11. Holzwerkstatt
- 26.11. Winterzeit ist Kerzenzeit
- 10.12. Plätzchen backen

Wir freuen uns auf Euch !!!  
Bianca Döhl, Mareike Maurer und  
Viola Krieger  
Bei Fragen, meldet Euch bei bei Viola  
Krieger unter 02296/999 6890



## Fahrradrallye 2015



## CVJM Freizeit an den Hintersee



Die CVJM-Fahrradrallye 2015 in Zahlen:

- 42 Fahrerinnen und Fahrer
- 1.247 km wurden insgesamt gefahren
- 9.131 € wurden für die drei Basarzwecke erradelt



## Die neuen Vorkonfirmanden



Die neuen Vorkonfirmanden bekamen im Gottesdienst am 27.9.2015 ihr „Herz über Kopf“ - die Schachtel, in der sie viele symbolische Gegenstände zum Glauben sammeln werden. Zum Kurs gehören: Marie Botzem; Kati Dick; Noemi Gütlich; Karla Kiupel; Jana Schmidt; Nele Tittes und Lara Wulf sowie Tim Augustin; Florian Hasenbach; Levi Jütte; Leon Klein; Lukas Kobsch; Johannes Löder; Til Rohs; Aaron Schaumann und Eric Wirths

## Vorstellung der Kandidaten für die Presbyteriumswahl am 14. Februar 2016

### Uwe Simon



Mein Name ist Uwe Simon. Ich werde 2016 die erste Hälfte eines Lebensjahrhunderts vollenden. Ich wohne in Heiseid und bin als Steuerberater selbständig. Meine Hobbies sind Lesen und Musik.

Ich habe im EC in Schemmerhausen meine „geistliche Heimat“ gehabt und dort lange mitgearbeitet. Im Posaunenchor habe ich mitgespielt, bis ich 2007 in den Bevollmächtigtenausschuss und danach ins Presbyterium gekommen bin.

Ich stelle mich als Presbyter zur Wahl, da ich helfen möchte, dass die Gemeinde zusammenwächst und bei uns immer mehr Menschen erfahren können, was wirklich wichtig ist, nämlich eine lebendige Beziehung zu Gott. Ein wichtiges Anliegen ist mir, dass das Gebet eine immer stärkere Rolle spielt. Mein Lieblingsbibelvers ist Josua 1, Vers 5: „Gott spricht: Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen.“

### Cornelia Grünheid



Mein Name ist Cornelia Grünheid, ich bin 62 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in Morsbach-Lichtenberg. Im Jahr 2001 bin ich in Denklingen wieder in die Kirche eingetreten und lebe seitdem meinen Glauben in der Denklinger Gemeinde. In verschiedenen Bereichen der Gemeinde und der Weggemeinschaft habe ich gerne und engagiert mitgearbeitet. Für diese Gemeinde wünsche ich mir, dass sie offen ist für unterschiedliche Menschen, Ideen und Vorstellungen, und dass Gott in ihr lebt.

### Maik Wirths



Mein Name ist Maik Wirths und ich bin 41 Jahre alt. Ich wohne mit meiner Frau und meinen 2 Kindern in Heiseid. Dort leite ich gemeinsam mit meinem Bruder ein Dienstleistungsunternehmen. Nach dem Abitur habe ich Steuerrecht studiert und als Dipl.-Finanzwirt abgeschlossen. In unserer Kirchengemeinde habe ich 1990 als Helfer in der CVJM Jungenschaft ehrenamtlich angefangen. Bis zum Jahr 2006 habe ich die Jungenschaft mitgeleitet. 2006 wurde ich in den damaligen Bevollmächtigtenausschuss berufen und später ins Presbyterium gewählt. Seitdem bin ich in unserer Gemeinde als Kirchmeister schwerpunktmäßig für Finanzen und Gebäude zuständig. Für die kommende Wahlperiode möchte ich weiter am Zusammenwachsen der Gemeindegruppen mitarbeiten. Ferner stehen wichtige Personalentscheidungen und Strukturveränderungen in unserer Kirche an. Ich bin der Meinung das unsere Gemeinde trotz der bewegten Vergangenheit über so viele Begabungen und Potential verfügt, dass es sich lohnt, daraus eine gemeinsame Gemeinde zu bauen. Vielversprechende und unterschiedliche Initiativen beginnen gerade - diese würde ich gerne mit unterstützen und an unserer gemeinsamen Gemeinde mit bauen.

### Uwe Rother



Mein Name ist Uwe Rother Ich bin nun fast 54 Jahre alt, Vater zweier erwachsener Kinder, stolzer Opi und wohne mit meiner Frau Caroline in Heiseid. Heute, nach dem Erntedank-Godi am 04.10.15, bewegt mich besonders ein Liedvers: „Gebrauche deine Kraft. Denn wer was Neues schafft, der lässt uns hoffen. Vertraue auf den Geist, der in die Zukunft weist. Gott hält sie offen... Geh auf den andern zu... Zum Ich gehört ein Du, um Wir zu sagen...“ Genau das ist es, was mich antreibt. Die Worte und Gedanken der Liedverse drücken einfach klar aus, wo es hingehen soll. Ich möchte in dieser Kirchengemeinde, die mir sehr am Herzen liegt, weiterhin mitarbeiten, Glaube, Gottesdienst und Gemeinde und Kirche lebendig machen und lebendig halten! Daher möchte ich erneut für das Presbyterium unserer Kirchengemeinde in 2016 kandidieren! Beruflich bin ich immer noch als Fachkrankenpfleger für Anästhesie- und Intensivmedizin in der Anästhesieabteilung des Klinikum Oberberg in Gummersbach beschäftigt.



## Claudia Rickmann



Mein Name ist Claudia Rickmann. Ich bin 56 Jahre alt und seit über 30 Jahren verheiratet. Beruflich bin ich als Bankkauffrau tätig. Ich wurde in Wuppertal geboren und wuchs mit sechs Geschwistern auf, von denen bereits 2 verstorben sind. Ich lebte in der Zeit von 1967 bis 1985 in Wiehl, wo ich seit meinem 14. Lebensjahr in der Kirchengemeinde im Kindergottesdienst und im CVJM in der Jugendarbeit mitgearbeitet sowie in der CVJM-Band „Quo Vadis“ mitgesungen habe. Seit 1985 bin ich Mitglied der Kirchengemeinde Denklingen und war im Jugendchor, im Redaktionsteam der „Mittendrin“, im Kirchencafe, Basar ect. aktiv. Falls ich ins Presbyterium gewählt würde, wünsche ich mir u. a. beim Zusammenwachsen und Aufbau der Gemeinde beitragen zu können.

## Björn Gütlich



Mein Name ist Dr. Björn Gütlich. Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder und lebe mit meiner Familie in Hasenbach. Beruflich betätige ich mich als Physiker am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt. In meiner Heimatgemeinde in Südhessen habe ich ehrenamtlich mehr als 10 Jahre in der Jugendarbeit, im Konfirmandenunterricht, in Hauskreisen sowie im Kirchenvorstand mitgearbeitet. Im Jahr 2010 sind wir nach mehreren Stationen in die Heimat meiner Frau Silke gezogen. In der Gemeinde Denklingen habe ich mehrere Jahre den Kindergottesdienst mitgestaltet. An unserer Kirchengemeinde schätze ich die kreativen und engagierten Verbände und Gemeinschaften, die das Leben der Gemeinde aktiv und bunt gestalten und ganz unterschiedliche Menschen in unseren Dörfern erreichen. Für meine Familie träume ich von einer Gemeinde, in der sich meine Kinder, jüngere und ältere Menschen wohlfühlen, weil sie hier Gemeinschaft und gelebten Glauben ganz praktisch erfahren können. Persönlich gemachte Erfahrung und der Traum von einer wachsenden Gemeinde motivieren mich für meine Kandidatur als Presbyter. Wichtig bei alledem ist mir das Bibelwort aus Sacharja: „Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen.“

## Peter Bartoß



Mein Name ist Peter Bartoß, 68 Jahre, verheiratet seit 1972, 3 Kinder, Brüchermühle Im Ruhestand. Am 12.01.1947 wurde ich in Wülfershausen getauft. Am 08.04.1962 war meine Konfirmation in Berlin-Kreuzberg. Wir wohnen seit 1977 in Brüchermühle. Seit 2009 bin ich im Presbyterium und würde mich auf eine Wiederwahl freuen. In unserer Gemeinde habe ich im letzten Jahren am Basar mitgeholfen. Meine Hobbys sind Reisen und viel lesen. Im Falle meiner Wahl zum Presbyter, bin ich für alle Aufgaben in der Gemeinde offen. Ich hoffe die Interessen aller Gemeinemitglieder, mit Gottes Segen, gut zu vertreten. Ich würde viel Spaß an neuen Aufgaben, in Zusammenarbeit mit anderen Kirchenmitgliedern, haben.

## Ulrich Klotz



Ich heiße Ulrich Klotz, bin 53 Jahre alt, verheiratet, habe 3 Kinder und wohne in Brüchermühle. Beruflich beschäftige ich mich sehr viel mit Büchern, da ich Mitinhaber der Christlichen Buchhandlung Aufatmen bin. Damit bin ich auch schon bei meinen Hobbys: Lesen (und das nicht nur aus beruflichen Gründen) Musik und Sport (sowohl aktiv als auch passiv). Ich bin Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit des EC Brüchermühle und seit fast 8 Jahren Mitglied des Presbyteriums unserer Gemeinde. Ich wünsche mir nach wie vor für unsere Gemeinde, dass sie den Auftrag ausführt, den sie von Jesus, dem Herrn der Gemeinde bekommen hat: Wir sollen die Liebe, die wir von IHM erfahren haben, an andere Menschen weitergeben. Konkret bedeutet das für mich:

- Es muss Wege zu einem versöhnten und liebevollen Miteinander innerhalb der Gemeinde geben
- Gemeinde Jesu muss offen für Menschen sein, die mit Jesus noch nicht viel anfangen können. Wir müssen Wege zu diesen Menschen finden. Besonders am Herzen liegen mir dabei Kinder, Jugendliche und Menschen, die am Rand unserer Gesellschaft leben.
- Dies alles können wir nicht aus eigener Kraft. Deshalb wünsche ich mir, dass wir wieder neu die Kraft des Gebets und der Gemeinschaft erkennen und erfahren.

Für diese Ziele möchte ich mich mit meinen Gaben einsetzen.

## Jochen Nicodemus



Mein Name ist Jochen Nicodemus. Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder. Wir wohnen in Dickhausen und ich arbeite als selbstständiger Sachverständiger im Bereich Bauwerksdiagnostik und Gebäudetrocknung.

In der Kirchengemeinde Denklingen wurde ich getauft und konfirmiert. Meine geistliche Heimat war dann der Kreis junger Erwachsener des CVJM. Geistlich geprägt wurde ich stark von Wiland Wiemer, der mich auch in die aktive Mitarbeit in der Gemeinde eingebunden hat. So habe ich z.B. im Team der ersten „GOTTESDIENST LEBEN“- Glaubenskurse mitgearbeitet und war in unserer Partnergemeinde Quizöbel (in der ehem. DDR) und in Matiazo, wo ich übrigens auch meine Ehefrau kennen gelernt habe.

In den letzten Jahren bin ich sowohl im Leitungsteam der WEGGEMEINSCHAFT aktiv als auch in der Verantwortung für die ALLIANZ-GEBETSWOCHE, die wir seit 3 Jahren behutsam neu ausrichten und gestalten möchten, um sie wieder für mehr Menschen attraktiv zu machen. Es liegt mir am Herzen, dass in unserer Gemeinde unterschiedliche Menschen und Gruppen gemeinsam glauben, leben, beten und feiern können. Es liegt mir am Herzen, Spaltungen zu überwinden, Spannungen abzubauen und geistliche Räume zu schaffen, in denen Versöhnung zwischen Menschen möglich wird. Dabei mitzuhelfen, dafür bemühe ich mich in unserer Gemeinde seit Jahren und möchte das zukünftig gerne auch im Presbyterium tun, damit wir als lebendige Gemeinde den Menschen Jesus nahe bringen können.

## Heinz-Werner Dick



Mein Name ist Heinz-Werner Dick, ich bin 60 Jahre alt und wohne in Brüchermühle-Fürken.

Beruflich bin ich bei der Postbank in Köln am Postschalter beschäftigt.

In meiner Freizeit interessiere ich mich für Sport, besonders Fußball.

In der Kirchengemeinde singe ich im Chörchen mit und helfe bei den Familiengottesdiensten.

Gerne will ich auch in Zukunft dort mithelfen, wo ich gebraucht werde. Es ist mir wichtig, dass sich unsere Kirchengemeinde weiter für die Jugend öffnet, ohne dabei die Älteren aus den Augen zu verlieren.

## Gottfried Claus



Mein Name ist Gottfried Claus. Ich bin 67 Jahre alt, verheiratet, 3 Kinder, 3 Enkelkinder, wohnhaft in Denklingen, Lehrer i.R., Ratsvertreter

Ich bin von Jugend an mit Kirchengemeinde und CVJM verbunden. Neben meinem Elternhaus verdanke ich beiden viel, vor allem meine geistliche Prägung. Im CVJM war ich als Kind Jungscharler, später als jugendlicher Jungenschaftler und dann als junger Erwachsener Mitglied im Kreis junger Leute. Nach meinem Studium war ich lange Zeit Jungenschaftsleiter.

Ich bin in der Kirche in Denklingen konfirmiert worden, meine Frau und ich wurden dort getraut. Daraus ist eine enge Verbindung gewachsen.

Ich möchte gerne auch die nächsten 4 Jahre Verantwortung als Presbyter tragen. Im Aufschauen und Vertrauen auf Gott möchte ich mitentscheiden und Gemeindeleben gestalten. Dabei ist mir wichtig:

- Gott und Jesus muss bei allem der Mittelpunkt sein.
- Gottes Wille hat oberste Priorität.
- So kann gesundes Gemeindeleben und Gemeindegewachstum geschehen.
- Ein versöhntes Miteinander aller Gemeindeglieder liegt mir besonders am Herzen.

## Achim Müller



Mein Name ist Dr. Achim Müller. Ich bin 54, verheiratet mit Christina und habe 2 Söhne, Morten und René.

Seit 20 Jahren wohne ich in Denklingen, die Kirchengemeinde kenne ich aber noch viel länger. Wenn ich mal nicht Zuhause bin, arbeite ich als Radiologe im Kreiskrankenhaus Gummersbach.

Seit Jahren gestalte ich gerne in der Kirchengemeinde mit, es waren einige Jahre als Presbyter dabei und einige Jahre als Teammitglied der Weggemeinschaft.

Gott stellt unsere Füße auf weiten Raum. Das möge in unserer Gemeinde noch viel mehr Realität werden, zum Wohle und zur Bereicherung aller.

Und dass auch das Leitungsgremium diese Botschaft verkörpert. Ich möchte mitarbeiten an einer Gemeinde, die zu lebenswertem Glauben einlädt. Das sind wir den Menschen um uns herum schuldig.



## Walter Wenigenrath



Mein Name ist Walter Wenigenrath. Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder, die noch zur Schule gehen. Ich bin gelernter Elektromeister und arbeite als verantwortliche Elektrofachkraft bei der Firma AVEA.

Ich habe überwiegend in Denklingen gelebt, bin aber immer in der Ev. Kirchengemeinde verwurzelt gewesen. Ich bin hier getauft und konfirmiert worden, habe Kindergottesdienst, Jungenschar und Jungenschaft besucht! Auch bin ich mit meiner Frau Carmelita hier getraut worden.

Ich habe das Gemeindeleben in dieser Zeit mit all seinen Höhen und Tiefen verfolgt, mich aber immer der Gemeinde verbunden und trotzdem wohl gefühlt - besonders wegen den Kontakten aus meiner Kindheit. Am Gottesdienst habe in der Vergangenheit einige Male die Fürbitte gehalten und an der Organisation des Basars mitgeholfen, welches aber in den letzten Jahre nicht mehr möglich war: Meine Frau und ich haben meinen Vater bis zu seinem Tod gepflegt, sowie mein Elternhaus umgebaut.

Diese Jahre haben uns an die Grenzen unserer Belastbarkeit geführt, mich geprägt und mir gezeigt, dass Gott meine Grenzen kennt, sie berührt, sie aber nicht überschreitet! Sie haben mir gezeigt, dass ich ohne seine Hilfe nichts vermag, so sehr ich mich auch bemühe! Unter dieses Motto stelle ich mich auch für die Arbeit im Presbyterium! Ich denke, ich stehe für folgenden Grundsatz: „Was sich über Jahre bewährt hat, bewahren! Was sich als veränderungswürdig herausgestellt hat, mit Gottes Hilfe angehen und verändern!“

## Uwe Sträßer



Hallo erstmal!!!

Ich bin Uwe Sträßer. Ich bin 50 Jahre alt, glücklich verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Von Beruf bin ich Tischler.

Seit 16 Jahren wohnen wir in Denklingen und solange engagieren wir uns auch in der Kirchengemeinde. Ich habe anfangs im Jugendhaus mitgearbeitet und leite seit 14 Jahren die Jungen-Jungenschar des CVJM Denklingen.

Ich arbeite im Vorstand des CVJM mit und bringe mich im Leitungsteam der Weggemeinschaft ein. Einige haben mich auch als Liturg im Gottesdienst wahrgenommen. Ich war schon einmal für 6 Jahre im Presbyterium.

Die Kirchengemeinde in ihrer ganzen Bandbreite liegt mir sehr am Herzen. Mit meinen Gaben möchte ich mich für die Vielfalt im Miteinander und die gegenseitige Wertschätzung einbringen.

Im Presbyterium ist eine Stelle für die hauptberuflichen Mitarbeiter reserviert. Die Mitarbeiter haben einstimmig Astrid Hansen für diesen Posten vorgeschlagen. Sie gilt damit als gewählt. Hier ihre Vorstellung:

## Astrid Hansen



Ich heiße Astrid Hansen, bin 58 Jahre alt und lebe, seitdem nun auch meine jüngste Tochter außer Haus ist, mit Hund' und Katz' in Sengelbusch.

Ich bin seit gut zwei Jahren als Küsterin in Denklingen tätig und habe mich sehr gut eingelebt. Zugute kam mir dabei, dass ich in meiner „alten“ Heimatgemeinde Drespe schon viele Jahre Küsterdienst getan habe, ehrenamtlich in Volkenrath in der Kirche und vorher hauptamtlich im Gemeindehaus in Drespe.

Nun wurde ich von den Mitarbeitern dieser Gemeinde als Mitarbeiter-Presbyterin vorgeschlagen und gewählt. Ich nehme diese Wahl gerne und im Vertrauen darauf an, dass Gott mich diesen Weg geführt hat und mit mir geht.

Mein besonderes Anliegen gilt den ehrenamtlichen, aber auch den hauptamtlichen Mitarbeitern. Für sie möchte ich ein offenes Ohr und Herz haben. Beim Abendmahl sprechen wir uns zu: „Jesu Friede sei mit Dir“ - und das wünsche ich uns!



**Konzert mit dem  
Blechbläserensemble  
tuba mirum  
Sonntag, 03.01.2016,  
18 Uhr in der  
ev. Kirche Denklingen**



Vor ein paar Jahren hatte ich Hilfe beim Befüllen der Familienadventskalender. Einer unserer Söhne nutzte die langen, dunklen Nachmittage im November um Schneemann, Nikolaus und Co. mit kleinen, süßen Päckchen zu behängen.

Da ich selbst in dieser Zeit über Gebühr beansprucht wurde, freute ich mich darüber und förderte diese Arbeit.

Auch im letzten Jahr waren diese Kalender erwünscht. Hilfe wurde

zugesagt, ich besorgte Süßes. Dann begann ich zu erinnern: „Fang an zu verpacken. Denk dran, bald ist Adventszeit.“ Es folgte: „Wenn du nicht loslegst, wird es nichts mehr.“ Meine Hilfskraft zeigte sich unbeeindruckt - dann eben nicht! Auch ich blieb stur. Zum ersten Mal seit 20 Jahren gab es bei uns keine Adventskalender im Haus. Und, wer hat sie am meisten vermisst? - Ich natürlich! Nicht weil ich so gerne Süßes esse, das kann ich auch anders. Aber mir fehlt die optische Erinnerung, das Rückwärtszählen bis Weihnachten. Die tägliche, spürbare Aufforderung, sich mit dem Nahen des Weihnachtsfestes zu befassen.

Vielleicht ist es mir deshalb aufgefallen: Wir Christen haben vielfach auch aufgehört das zu tun, was Generationen vor uns getan haben: Auf Jesus zu warten.

Wir feiern Jesus als Baby in der Krippe und sind stolz darauf, dass wir das als ursprünglichen Sinn des

Weihnachtsfestes noch wissen. Im Gegensatz zu vielen Menschen um uns herum.

Aber wir haben aus den Augen verloren, dass Jesus der Krippe längst entwachsen ist. Dass er zum Vater in den Himmel zurückgekehrt ist. „Von dort wird er kommen...“, sagt unser Glaubensbekenntnis. Jesus kommt wieder! Jedes Weihnachtsfest ist ein geöffnetes Adventskalenderpäckchen auf dem Weg, bis Jesus wieder kommt. Zwar haben wir kein Datum, wann das letzte „Päckchen“ dran ist, aber das erhöht eigentlich nur die Spannung und die Vorfreude. Damit ich das nicht vergesse, gibt es im nächsten Jahr wieder Adventskalender!

*Verspricht Berta Besenstiel*

Das Bild von Berta Bestenstiel wird uns freundlicher Weise von der Künstlerin R. Placzek-Theisen ([www.bina-art.de](http://www.bina-art.de)) zur Verfügung gestellt.

## Let's pray - Gemeinsam Glauben, Beten und Feiern im Rahmen der Allianzgebets- woche 2016

Die Zeiten ändern sich. „Mut zu Vielfalt und Kreativität“ - unter diesem Titel hat die Evangelische Allianz eine interessante kleine Broschüre für die Vorbereitung (nicht nur) der Allianzgebetswoche herausgegeben. Dies hat uns vom Vorbereitungskreis in unserem Bemühen bestätigt, auch in unserer Gemeinde den Weg der Erneuerung behutsam weiter zu gehen. Da uns Begegnung und Gemeinschaft von unterschiedlichen Christen wichtig ist, werden wir auch im Jahr 2016 der Allianzgebetswoche an einigen Abenden neue Impulse und Formen geben, um eine gute Idee wieder lebendiger zu machen und die Abende nicht nur für junge Menschen

attraktiver zu gestalten. Um die Veränderungen besser nach außen tragen zu können haben wir im Vorbereitungskreis beschlossen, auch einen neuen Namen zu finden. Unter dem Namen *LET'S PRAY* laufen die Veranstaltungen im Jahr 2016 vom 10. bis 17. Januar. Das Thema heißt „Willkommen zu



Hause“ mit Textabschnitten aus Lukas 15, 11-32, bekannt als das Gleichnis vom verlorenen Sohn. Wir sind froh, dass wir im vergangenen Jahr wieder mehr und vor allem auch begeisterte Besucher hatten. So

möchten wir den Mittwochabend, der vom Mittwochsgebetskreis mit viel Stille in der Kirche gestaltet wurde, auch in diesem Jahr wieder so anbieten.

Auch der Lobpreisabend am Freitag, der von Jugendlichen aus der FEG Brüchermühle und der Kirchengemeinde Denklingen gemeinsam gestaltet wird, geht in die zweite Runde. Die genauen Orte und Termine der einzelnen Veranstaltungen werden wir auf den *LET'S PRAY* - Plakaten rechtzeitig bekannt machen. Wir vom Vorbereitungskreis wünschen uns, dass die Menschen wieder gerne und erwartungsvoll zu den unterschiedlichen Veranstaltungen kommen. Wir hoffen, dass es uns auf diesem Wege gelingt, die Abende wieder stärker zu einem Ort der bewussten Begegnung zwischen verschiedenen Christen werden zu lassen. Kommen Sie vorbei, es lohnt sich!

*Jochen Nicodemus*

## Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen zum Geburtstag!

### November 2015

1.11. (81) Hübert, Katharina, Brüchermühle  
 1.11. (76) Schirp, Rolf, Brüchermühle  
 1.11. (90) Wolff, Else, Hasenbach  
 3.11. (73) Bitzer, Annelie, Denklingen  
 3.11. (79) Hasenbach, Margarete, Eiersh.  
 3.11. (73) Lindenberg, Wolfgang, Wilkenroth  
 4.11. (77) Hannes, Hedwig, Dickhausen  
 5.11. (84) Gauditz, Waltraud, Brüchermühle  
 6.11. (77) Kron, Hannelore, Grünenbach  
 7.11. (89) Hasenbach, Margarete, Hasenb.  
 9.11. (75) Becker, Gerd, Oberzielenbach  
 9.11. (78) Groß, Heinz Günter, Grünenbach  
 9.11. (74) Teggelbeckers, Gisela, Rölefeld  
 14.11. (82) Dumm, Walter, Schalenbach  
 14.11. (76) Groß, Renate, Rölefeld  
 15.11. (75) Posunko, Günter, Wilkenroth  
 15.11. (95) Remmert, Friedrich, Denklingen  
 16.11. (80) Caspari, Hans-Jürgen, Denkl.  
 16.11. (77) Kessler, Michael, Brüchermühle  
 17.11. (85) Stotzem, Hilde, Schemmerh.  
 18.11. (88) Dörrenberg, Walter, Oesingen  
 18.11. (74) Schüren, Günter, Denklingen  
 20.11. (76) Bitzer, Helga, Brüchermühle  
 21.11. (81) Rauchholz, Alfred, Heseln  
 22.11. (81) Blome, Elfriede, Heisheid  
 22.11. (75) Dabringhausen, Rolf, Eiershagen  
 22.11. (78) Friederichs, Ursula, Sterzenbach  
 22.11. (70) Quarz, Dieter, Denklingen  
 23.11. (82) Schuller, Wilhelm, Brücherm.  
 24.11. (84) Donner, Artur, Brüchermühle  
 24.11. (87) Jaeger, Käthe, Denklingen  
 24.11. (75) Wagner, Helga, Brüchermühle  
 25.11. (83) Dresbach, Wilfried, Brücherm.  
 25.11. (77) Freter, Martin, Eiershagen  
 25.11. (76) Himmeröder, Christel, Heisheid  
 28.11. (83) Bitzer, Ilse, Bettingen  
 28.11. (75) Vormstein, Eveline, Brücherm.  
 30.11. (71) Schneider, Theodor, Denklingen

### Dezember 2015

2.12. (75) Lange, Gertrud Luise, Denklingen  
 2.12. (80) Pack, Inge Margarete, Schemmerh.  
 3.12. (71) Fischbach, Karl Heinz, Heienbach  
 3.12. (75) Schmidt, Reinhard, Brüchermühle  
 3.12. (89) Schneider, Johanna, Schemmerh.  
 4.12. (72) Kiupel, Sigmar, Denklingen  
 4.12. (80) Wagner, Gerda, Eiershagen  
 5.12. (80) Schmidt, Paul, Heisheid  
 6.12. (80) Bellingen, Werner, Eiershagen  
 6.12. (75) Theis, Erika, Schalenbach  
 7.12. (84) Widerek, Edelgard, Denklingen  
 8.12. (75) Ahrens, Adelheid, Denklingen  
 8.12. (73) Bönneken, Gertraude, Denklingen  
 9.12. (91) Felchner, Oskar, Denklingen  
 9.12. (78) Haas, Resi, Brüchermühle  
 10.12. (78) Krause, Edelgard, Denklingen  
 13.12. (75) Lukanow, Frank, Dickhausen  
 15.12. (88) Breidenbach, Gerda, Denklingen  
 15.12. (86) Karthaus, Ruth, Sterzenbach  
 15.12. (74) Pörschke, Gisela, Denklingen  
 17.12. (79) Binder, Michael, Brüchermühle  
 17.12. (78) Rainke, Olga, Denklingen  
 20.12. (77) Hergert, Jakob, Brüchermühle  
 20.12. (77) Robach, Friedel, Brüchermühle  
 21.12. (71) Sohnius, Fritz, Bieshausen  
 22.12. (86) Horn, Friedhelm, Grünenbach  
 22.12. (79) Lenneper, Ursula, Brüchermühle  
 23.12. (72) Simon, Ernst Otto, Denklingen  
 24.12. (85) Braun, Walter, Drinhausen  
 24.12. (80) Müller, Fritz Günther, Sterzenb.  
 24.12. (77) Rahn, Christian, Denklingen  
 24.12. (76) Stöcker, Christa, Oberasbach  
 25.12. (74) Krapburki, Heide, Eiershagen  
 26.12. (92) Scheidereiter, Gertrud, Denkl.  
 26.12. (77) Wardenbach, Marianne, Brücher.  
 29.12. (73) Reck, Angela, Heseln  
 29.12. (72) Schade, Magrit, Sterzenbach  
 30.12. (85) Dabringhausen, Rosi, Biesh.

### Januar 2016

1.1. (71) Dissevelt, Gerard, Denklingen  
 1.1. (71) Fuchs, Horst, Brüchermühle  
 3.1. (78) Freudenberg, Adolf, Heienbach  
 3.1. (80) Weißkirchen, Margret, Brücherm.  
 4.1. (82) Behrendt, Marguerite, Wilkenroth  
 5.1. (94) Romünder, Hildegard, Sterzenbach  
 6.1. (81) Günther, Lisbeth, Brüchermühle  
 6.1. (84) Weber, Johanna, Brüchermühle  
 8.1. (84) Dabringhausen, Irmgard, Brücherm.  
 9.1. (78) Bluhm, Bruno, Brüchermühle  
 9.1. (76) Hergert, Frieda, Brüchermühle  
 9.1. (75) Krombach, Edelgard, Denklingen  
 10.1. (87) Abbema, Anna, Bieshausen  
 11.1. (86) Fuchs, Siegfried, Schalenbach  
 12.1. (83) Bach, Inge, Sterzenbach  
 12.1. (79) Hornschuch, Ruth, Denklingen  
 12.1. (83) Roth, Katharina, Brüchermühle  
 12.1. (76) Wichmann, Doris, Lichtenberg  
 16.1. (75) Ebner, Günter Peter, Hülstert  
 16.1. (76) Eickmann, Heinz Dieter, Brücher.  
 16.1. (90) Schneider, Friedh., Schemmerh.  
 17.1. (77) Schneider, Helga, Schalenbach  
 18.1. (88) Adolf, Erika, Eiershagen  
 19.1. (79) Schuster, Friedhelm, Löffelsterz  
 21.1. (77) Brösicke, Anneliese, Brücherm.  
 22.1. (77) Bartsch, Ingelore, Denklingen  
 22.1. (76) Simon, Otto, Denklingen  
 23.1. (82) Merkel, Adelheid, Brüchermühle  
 23.1. (77) Sieloff, Else, Hasenbach  
 24.1. (77) Meder, Lydia, Brüchermühle  
 25.1. (83) Bilz, Wolfgang, Wilkenroth  
 26.1. (79) Bitzer, Hans Dieter, Brüchermühle  
 26.1. (89) König, Martin, Denklingen  
 27.1. (71) Heine, Manfred, Brüchermühle  
 27.1. (86) Jaspert, Helmut, Heisheid  
 29.1. (84) Hermes, Manfred, Heisheid  
 29.1. (76) Wölk, Adelheid, Brüchermühle

### Beerdigungen

Dorothea Beer aus Denklingen  
 Margret Busse aus Brüchermühle  
 Herbert Bastian aus Fürken  
 Marta Mortsiefer aus Grünenbach  
 Rudolf Rainke aus Denklingen

### Trauungen

Patrick Wenigenrath und Tanja, gesch.  
 Morche  
 Fedor Rombach, geb. Skovoronskih und  
 Natalja Rombach

### Taufen

Leo Seel aus Brüchermühle  
 Lion Hartmann aus Wendershagen  
 Milan Hartmann aus Wendershagen  
 Sofia Hefnieder aus Bierenbachtal  
 Ben Nohl aus Bieshausen  
 Ida Fröhlich aus Rölefeld



# Gottesdienste

## NOVEMBER//

**Sonntag, 01.11.2015, 10 Uhr**  
Abendmahlgottesdienst  
M. Mielke / A. Hahn

**Sonntag, 08.11.2015, 10 Uhr**  
Basar-Gottesdienst  
mit Kinderchor „Notenchaoten“  
M. Mielke / Weggemeinschaft

**Sonntag, 15.11.2015, 10:30 Uhr (!)**  
„Kirche mit Kindern“ - Familiengottesdienst mit Taufen  
Thema: „Anstifter gesucht!“  
mit Konfirmanden-Band und Spielangebot für Kinder  
M. Mielke / NN

**Sonntag, 22.11.2015, 10 Uhr**  
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag  
mit Verlesung der Verstorbenen und gemischter Chor Schemmerhausen  
M. Mielke / I. Klütz

**Sonntag, 29.11.2015, 10 Uhr**  
Kurzgottesdienst zum 1. Advent  
M. Mielke / B. Hamburger  
anschließend Gemeindeversammlung

// 18.00 Uhr Abendgottesdienst

## DEZEMBER//

**Sonntag, 06.12.2015, 10 Uhr**  
Abendmahlgottesdienst  
M. Mielke / W. D'Agostino

**Sonntag, 13.12.2015, 10 Uhr**  
Predigtgottesdienst  
N.N. / Weggemeinschaft

**Sonntag, 20.12.2015, 10 Uhr**  
Predigtgottesdienst mit Chörchen  
B. Zielenbach / T. Birke

**Heiligabend**  
**24.12.2015, 15.30 Uhr**  
Familiengottesdienst mit Krippenspiel  
M. Mielke und Team

**24.12.2015, 18.00 Uhr**  
Christvesper mit Jugendband  
M. Mielke und Team

**24.12.2015, 22.30 Uhr**  
Christmette  
Weggemeinschaft

**Freitag, 25.12.2015, 10 Uhr,**  
**1. Weihnachtstag**  
Predigtgottesdienst  
I. Klütz / N.N.

**Samstag, 26.12.2015, 10 Uhr,**  
**2. Weihnachtstag**  
Singegottesdienst mit Posaunenchor  
M. Mielke

**Sonntag, 27.12.2015, 10:30 Uhr (!)**  
Singegottesdienst zur Orgelmusik  
M. Mielke / N.N.

**Donnerstag, 31.12.2015, 18 Uhr**  
Altjahrsabend Gottesdienst mit der  
Weggemeinschaft

## JANUAR//

**Freitag, 1.1.2016, 18 Uhr, Neujahr**  
Predigtgottesdienst  
A. Obergriessnig

**Sonntag, 3.1.2016, 10 Uhr**  
Abendmahlgottesdienst  
M. Mielke / B. Hamburger

**Sonntag, 10.1.2016, 10 Uhr**  
Predigtgottesdienst  
NN / Weggemeinschaft

**Sonntag 17.1.2016, 10:30 Uhr (!)**  
Verlegung zur freien Gemeinde  
Brüchermühle mit Gottesdienst zum  
Abschluss der Gebetswoche  
A. Obergriessnig

**Sonntag, 24.1.2016, 10:30 Uhr (!)**  
„Kirche mit Kindern“ - Familiengottesdienst mit Taufen; Thema: „anders trösten!“ mit Konfirmanden-Band und Spielangebot für Kinder  
M. Mielke und Team

// 18.00 Uhr Abendgottesdienst

**Sonntag, 31.1.2016, 10 Uhr**  
„Angebot anders“  
A. Obergriessnig / Workshop-Team

## FEBRUAR//

**Sonntag, 7.2.2016, 10 Uhr**  
Abendmahlgottesdienst  
R. Stahl / Weggemeinschaft

## Lebendiger Adventskalender

Aus organisatorischen Gründen richtet die ev. Kirchengemeinde Denklingen in 2015 keinen lebendigen Adventskalender aus. Das schließt jedoch nicht aus, dass in den Gruppen und Orten selber Abende gestaltet werden können. In 2016 wird wieder ein lebendiger Adventskalender geplant.

## Die nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe der mittendrin Gemeindezeitung erscheint am  
**Sonntag, den 31. Jan. 2016**  
(Redaktionsschluss: 06. Jan. 2015)

# Kontakt

## Hauptamtlich Mitarbeitende

### Pfarrer

Manfred Mielke  
Raiffeisenstraße 17, 51580 Reichshof-Denklingen  
Tel. 0 22 96 / 90 87 878  
Mobil: 0151 / 19 69 08 33  
E-Mail: manfred.mielke@ekir.de

### Küsterinnen

Astrid Hansen  
Tel. 0151 / 1969 0835

Ludgard Dissevelt  
Tel. 0 22 96 / 15 89

### Jugendmitarbeiter

Andreas Obergriessnig  
Mobil 0151 / 19 69 1302  
E-Mail: coriaogrieri@online.de

### Gemeindebüromitarbeiterin

Ilka Fielenbach  
Tel. 0 22 96 / 99 94 34  
Fax: 0 22 96 / 99 94 35  
E-Mail: evkgmndenklngen@ekagger.de

### Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Montag: 09:00 - 12:30 Uhr  
Donnerstag: 09:30 - 13:00 Uhr

Kirchweg 1  
51580 Reichshof-Denklingen  
Tel. 0 22 96 / 99 94 34  
Fax: 0 22 96 / 99 94 35  
E-Mail: evkgmndenklngen@ekagger.de

# Impressum

### Herausgeber

Presbyterium der ev. Kirchengemeinde Denklingen (V.i.S.d.P.)  
Kirchweg 1, 51580 Reichshof-Denklingen  
Tel. 0 22 96 / 99 94 34  
Fax: 0 22 96 / 99 94 35

### Bankverbindung:

IBAN: DE62 3846 2135 0500 0030 14  
BIC: GENODE33WIL

### Internet

mittendrin.org, facebook.com/ek-denklngen

### Redaktion

Uwe Simon, Diana Hasenbach, Ilka Fielenbach, Christoph Claus, Manfred Mielke  
E-Mail: redaktion@mittendrin.org

### Druck

printaholics.com, Wiehl-Oberbantenberg

### Satz

claus&friends, Reichshof